

als extrem effizienten Unternehmens und viele im Sektor tätige führende spanische Gesellschaften waren an einer Übernahme der Gesellschaft aus Teneriffa interessiert.

Im Oktober letzten Jahres verkauften Miguel und sein Bruder Franciso ein Prozentsatz von Entemanser SA an die von Fomento de Construcciones y Contratas SA kontrollierte Aqualia für eine nicht genannte Summe. Lustigerweise hatte Entemanser die Aqualia zwei Monate vorher bei der Ausschreibung des Zehnjahres-Vertrages für San Miguel geschlagen. Miguel ist verständlicherweise stolz auf den Betrag für den er sein Geschäft verkaufte, Konkrete Zahlen möchte er allerdings nicht nennen: „Ich würde auch nie jemanden fragen, wieviel er für sein Haus bekommen hat“. Die veröffentlichte Zahl jedoch lag bei mehreren zehn Millionen. Wahrlich nicht schlecht für jemanden, der sein erstes Geschäft mit 200 Euro eröffnet hat. „Es wurde für einen Betrag verkauft, der den Einsatz würdigt, den wir einsetzten. Glauben sie nicht alles, was gedruckt wurde, vielleicht ist es auch viel mehr. Teilen Sie es durch all die Stunden die wir über all die Jahre – eine Stunde Leben ist mehr wert als das Geld das er oder sie hat.“

Im allgemeinen denken viele, die Wasserqualität im Norden sei besser als im Süden, aber dem ist nicht in jedem Fall so. „Der Norden hat mehr Wasser als der Süden

und so wird das Wasser um die Insel geleitet, vom Norden nach Santa Cruz und zum Süden“.

Über den Gehalt von Fluor welcher kürzlich in den Schlagzeilen war, sagt Miguel, „ wir haben dieses Wasser für über 30 Jahre getrunken. Es gibt Länder in dieser Welt die mengen dem Wasser Fluor zu, das müssen wir nicht, es ist schon da, aber ganz klar, wir befolgen die Instruktionen der Gesundheitsbehörde.“

Wir bekämpfen den Fluorgehalt seit vier Jahren und der einzige Weg ist, das Wasser zu mischen, wir verdünnen es mit Wasser von einer anderen Quelle. Um das zu machen brauchen sie mehr Wasser und der einzige Weg es zu bekommen ist durch bohren. Sie können das nicht mehr machen da es von der Insel Wasserverwaltung verboten ist und die Insel jetzt schon einem Schweizer Käse gleicht und ich unterstütze diese Haltung. Und so versuchen wir eine neue Entsalzungsanlage zu bauen und seit vier Jahren hoffen wir, dass uns die Bewilligung erteilt wird“.

Der Papierkram ist jetzt durch, der Spatenstich für die Anlage in La Caleta de Adeje ist in Kürze und diese sollte im Sommer 2007 funktionieren.

Der Fluorgehalt war nicht das einzige Problem mit dem Wasser, kürzlich wurde im Südosten von Bakterien verunreinigtes Wasser festgestellt. Miguel erwähnt die Medienpräsenz die der Unfall erreicht hatte und sagt, „ich

verstehe die Sicht von der Medienseite her, sie wollen die tote Person toter und die verletzte Person verletzter“ aber er ist dafür, dass die Dinge ohne Sturm gelöst werden und die Nachrichten unsere internationale Kunden erreichen, „es ist gegen das Interesse von uns allen... Sie sollten informiert werden, aber nicht falsch informiert“ Im Alter von 19 bis 29 hatte er kein einziges Wochenende frei und Miguel hat nie aufgehört zu lernen und interessiert sich für all die neuen Technologien. Beweis dafür die Wasserverteilung in Adeje welche praktisch die erste telekontrollierte Spaniens war. Ist der Wasserdruck zu hoch oder der Wasserfluss zu nieder, der Alarm geht los.

**Angst um Wasser ist nicht nötig, denn das Wasseraufkommen ist ausreichend.**

Angst um Wasser wegen dem Bevölkerungswachstum ist nicht nötig, er erklärt, „hier ist kein ungenügendes Wasseraufkommen.“

In Entemanser, die erste Priorität hatte die Bereitstellung von Wasser, aber für die letzten drei war es die Verbesserung der Qualität und in maximal von heute drei Jahren sollte ganz Adeje mit trinkbarem Hahnenwasser versorgt sein.“ Ein anderer Weg das Bevölkerungswachstum und Klimawandel zu meistern ist eine mehr effiziente Nutzung des Wasser, zum Beispiel, der Golf del Sur Golf Kurs wird

zu 100 % mit gereinigtem Abwasser bewässert. Das Geheimnis für seinen Erfolg, ausser zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Geschäft zu sein, oder durch Gefühl zu ahnen welches Geschäft in sein wird, ist „Arbeit, mehr Arbeit und Weiterbildung, es gibt nicht für uns alle Gewinnlose der Nationalen Lotterie.“

Im Alter von 19 bis 29 hatte er kein einziges Wochenende frei und Miguel hat nie aufgehört zu lernen und interessiert sich für all die neuen Technologien. Beweis dafür die Wasserverteilung in Adeje welche praktisch die erste telekontrollierte Spaniens war. Ist der Wasserdruck zu hoch oder der Wasserfluss zu nieder, der Alarm geht los.

Sensoren melden zu hohen Gehalt an Mineralien, oder die Anwesenheit von Verschmutzung, alles ist durch Computer gesteuert und zu unserer weiteren Sicherheit eingeschlossen ist ein System welches über Mobiltelefone der Zentrale mitteilt wo und was das Problem ist. „Wir haben mehr als 42.000 Euro in diese Technik investiert“ Noch trägt er die Verantwortung für Entemanser, auch nach der Ankunft des neuen Gesellschafters, ist er stolz auf das was die Gesellschaft erreicht hat. „Vor 20 Jahren gab es Wasserprobleme, speziell

während den Spitzenzeiten im Süden. Ein Grund unseres Erfolges war, dass wir in Reservoir investierten. Wir hatten immer zu viel Wasser im Winter und während den Spitzenzeiten im Sommer fehlte es uns, also haben wir in drei Reservoirs investiert. Wir haben in 20 Jahren auf der Insel, was das Wasser anbelangt, viel erreicht.“

„Wir sind besser vorbereitet als das spanische Festland. Wir hatten nie Wasserrationierung. Da hat es vielleicht Probleme mit der Lieferung aufgrund spezieller Schwierigkeiten für eine kurze Zeit gegeben, aber Rationierung nie.“

Nun schauen Sie nach Sevilla oder nach Madrid, die hatten immer genug Wasser, durch Madrid fließt der Fluss Manzanares. In Adeje waren wir die ersten die vor 21 oder 22 Jahren einen gestaffelten Tarif eingeführt haben. Wenn Sie einen normalen Wasserverbrauch haben zahlen sie weniger und um so mehr sie benötigen um so teurer wird es, so fällt es den Leuten leichter Wasser zu sparen, weil es sonst mehr kostet. In Madrid führen Sie diesen gestaffelten Tarif jetzt ein. Sie haben Probleme mit dem Grundwasserspiegel weil sie immer nur Wasser vergeudet haben. Die, die immer gewohnt waren wie wir Wasser zu sparen, sind gut vorbereitet und wir sind gut vorbereitet“.

Miguel's Geschäftsbereich hat sich über die Jahre erweitert und er ist nun im Erwerb von Land, der Entwicklung und der Promotion von Überbauungen

wie zum Beispiel El Galeón in Adeje eingebunden. Er ist der Besitzer und Präsident vom 27-Loch Golf del Sur, wo sie „eine grössere Summe Geld“ für Verbesserung und Erweiterung der Anlage investierten.

Miguel liebt es heute zu Reisen und besuchte 45 Länder und verweist alle sechs Wochen oder so, „zum lernen und zum schauen“ und auch wegen der Arbeit. Wie weit seine Herausforderungen noch gehen, als Geschäftsmann, er ist Vizepräsident des Geschäftszirkel von Süd Teneriffa, Sekretär des Verbindungstunnels Nord-Süd und Präsident für verschiedene Gemeinschaften von Stollen und Wassergalerien und so fühlt er, das er genug auf seinem Teller hat. Trotz der harten körperliche Arbeit in jungen Jahren und dank der heutigen regelmässigen Anwesenheit im Gym ist Miguel in guter Verfassung.

Jetzt versucht er im Golf die Platzreife zu erlangen, „er findet es sei unlogisch Präsident eines Golfclubs zu sein und die hervorragenden Anlagen nicht zu benutzen“. Ich habe nun für vier Jahre versucht es zu lernen, aber jedes Mal wenn ich raus zum spielen gehen taucht etwas wichtigers auf. Nun habe er etwas mehr Zeit es zu lernen und er werde es schaffen.“ Da ist kein Zweifel, mit seinem scharfen Auge und seiner Gewohnheit für harte Arbeit, welche sein Leben charakterisiert, könnte er schon bald ein gewichtiger Spieler auf der Seniorenrunde sein. ■

## VEHICLE CAR INSURANCE Allianz

**VEHICLE**

- Price depends on the car design
- Price depends on how many km you travel per year
- Special price for ladies
- Discount depends on the profession of the client

- Price discount if the client has owned the car more than five years
- Price discount for a second car insured
- Price discount if your car is new
- Price discount if your car is garaged

- 24 hours recovery assistance
- No limit medical assistance for 2 years
- Injury sustained by the driver

**OFFICE:**  
 38660 San Eugenio alto,  
 Avda. Austria, Villa Blanca L. 6-8  
**Tel.: 922 79 27 27**  
**Fax.: 922 79 58 32**  
 email: profit.canarias.pa@allianz.es

**OPEN:**  
 Monday to Friday from 10.00am to 15.00pm

### Spezielle Angebote für Residenten

**Mit der Natur im Einklang**

Nutzen Sie die Vorteile unserer exklusiven Angebote für Residenten und erleben Sie das spektakuläre Hotel Jardín Tecina und Tecina Golf Course in La Gomera.

**Hotel Jardín Tecina**  
 LA COMEIA \*\*\*\*\*

Weitere Informationen und Reservierung in Ihrem Reisebüro

Dderufen Sie uns an 902 222 140 / tecina@fredolsen.es / www.jardin-tecina.com

FRED. OLSEN, S.A.